

EINLADUNG

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

SKI-CLUB WILLINGEN E.V.

SCW-INFO 2023





FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM 

Naturhotel Hochheide
Kampweg 14
34508 Willingen (Hochsauerland)
Tel.: + 49 (0) 5632 985-0
info@hochheide.com
www.hochheide.com



**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 20. Oktober 2023, um 19.30 Uhr
im Business Center des Naturhotel Hochheide
Kampweg 19, 34508 Willingen**



T A G E S O R D N U N G

1. *Begrüßung durch die Vorsitzenden*
2. *Bericht der Vorsitzenden*
3. *Bericht des Schatzmeisters*
4. *Bericht des Kassierers der Fußballabteilung*
5. *Bericht der Rechnungsprüfer*
6. *Neuwahl eines Rechnungsprüfers*
7. *Bericht der Fußballabteilung*
8. *Bericht des Sportwarts*
9. *Neuwahlen*
10. *Sportlerehrung*
11. *Ehrung der Jubilare*
12. *Information Neubau Teamgebäude*

Mit sportlichen Grüßen

Ski-Club Willingen e.V.
Der Vorstand



FIS Skisprung Weltcup 2023 großer Erfolg für den SC Willingen

ENDLICH WAREN WIEDER ZUSCHAUER AN DER MÜHLENKOPFSCHANZE DABEI

■ Nachdem der FIS Skisprung Weltcup seit dem grandiosen Sieg von Lokalmatador Stephan Leyhe vom Ski-Club Willingen am 8. Februar 2020 durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 ohne Zuschauer stattfinden musste, war es bei der internationalen Skisprungkonkurrenz vom 3.-5. Februar 2023 endlich wieder so weit. Die Fans durften zurück an den traditionsreichen Mühlenkopf, das dreitägige Schanzenfest konnte endlich wieder in bewährter Manier gestartet werden. Die Witterungsbedingungen waren in den knackig-kalten Dezembertagen 2022 mit zweistelligen Minusgraden an der Mühlenkopfschanze optimal, so dass Schanzenchef Andi Rohn und sein Team mit der großen Erfahrung ganze Arbeit leisten konnten. „Schnee satt“ hieß es schon frühzeitig, die Austragung des Weltcup-Skispringens war gesichert. Und dennoch war es bei der Belegung der Anlage nicht einfach, denn da war das Wetter für die Jahreszeit viel zu warm. Am Ende war zum Startschuss des Weltcups einmal mehr alles im „weißen Bereich.“

Auch zum Auftakt der Wettbewerbe war der Wettergott kein Freund der Willinger. So musste der Mixed-Team Wettkampf am Freitag, 3. Februar 2023 mit jeweils zwei Damen und zwei Herren am Start auf nur einen Durchgang verkürzt werden. Das deutsche Quartett kam mit Andreas Wellinger, Katharina Althaus, Karl Geiger und Selina Freitag mit 409,8 Punkten hinter dem siegreichen norwegischen Team (450,6) um den Weltcup-Gesamtführenden Halvor Egner Granerud und Österreich (415,1) als Dritte auf das Podest. Vor 6.750 Zuschauern sorgte der Slowene Timi Zajc für einige Schrecksekunden, als er von einer Windböe erfasst wurde und bei seinem spektakulären Satz mit nicht gestandener Crashlandung auf unglaubliche 161,5 Meter

flog. „Der wildeste Sprung, den ich je gesehen habe“, meinte Andi Wellinger. Die Japanerin Yuki Ito sprang 154,5 Meter weit. Das wäre neuer Schanzenrekord für die Damen und Herren gewesen, die kleingewachsene Asiatin konnte den Sprung aber im Auslauf nicht stehen. Die im Anschluss geplante Qualifikation der weltbesten Skispringer wurde wegen der Wetterkapriolen abgesagt.

Zum absoluten „Überflieger“ und König des Willinger Weltcups 2023 krönte sich Halvor Egner Granerud. Nach dem Triumph im Mixed-Team zum Auftakt gewann der Norweger beide Einzel-Weltcups. Am Weltcup-Samstag, 4. Februar 2023 setzte sich Granerud (296,6 Punkte) vor Anze Lanisek aus Slowenien (293,9) und dem polnischen Aushängeschild Dawid Kubacki (281,3) durch. Vor mit 23.500 Zuschauern ausverkauftem Haus





wurde Karl Geiger (264,3) als Fünfter bester deutscher „Adler“. Stephan Leyhe vom SC Willingen belegte auf seiner Hausschanze mit Sprüngen auf 137 und 127,5 Metern und 241,0 Punkten den guten 14. Platz. Am Weltcup-Sonntag, 5. Februar 2023 war Granerud eine Bank für sich.



Vor 16.000 Fans sprang der mutige Wikinger auf 147,5 und 142 Meter und holte sich den Sieg mit mehr als 21 Punkten Vorsprung vor Ryoyu Kobayashi aus Japan und seinem Landsmann Daniel Andre Tande. Bester DSV-Adler wurde diesmal Markus „Eisei“ Eisenbichler als Neunter. Nach zweimal 133 Metern reichte es für Stephan Leyhe zu Platz 12. Damit hatte das SCW-Idol zwar den angepeilten Top Ten-Platz knapp verpasst, aber der Schwalefelder feierte vor heimischem Publikum sein bestes Saisonergebnis.



Einmal wurde die deutsche Nationalhymne zur Freude der vielen Fans dann aber doch gespielt. Beim Einzel-Weltcup der Damen am Samstag triumphierte die Oberstdorferin Katharina Althaus. Die stets gut gelaunte Sympathieträgerin aus dem Allgäu sprang mit 133 Metern zunächst auf Rang drei, im Finale segelte sie dann auf großartige 149,5 Meter.

Mit 264,4 Punkten war der Sieg Katharina Althaus vor der Slowenin Ema Klincic (256,3) und Sara Takanashi (245,7) aus Japan nicht zu nehmen.

Zum Abschluss gab es am Weltcup-Sonntag in der Damen-Konkurrenz etwas Historisches an der Mühlenkopfschanze. Den Dreifach-Erfolg für Japan mit Yuki Ito, Nozomi Maruyama und Sara Takanashi hatte wohl niemand auf dem Zettel gehabt.

Der Ski-Club Willingen zog nach der Veranstaltung ein äußerst positives Fazit. Mit den insgesamt 46.250 Zuschauern an den drei Weltcup-Tagen kehrte die einzigartige Stimmung an die größte Großschanze der Welt zurück, die die „Geisterspringen“ 2021 und 2022 endgültig vergessen machte. Ski-Club-Präsident und Weltcup OK-Chef Jürgen Hensel dankte den vielen „Free Willis“ des Vereins, ohne deren „einmal mehr grandiosen Einsatz“ eine Veranstaltung in dieser Größenordnung gar nicht möglich wäre. „Ihr seid einfach Spitze“, brachte es der Willinger Weltcup-Chef auf den Punkt.





Mit Engagement ganz nach vorn!



Als Energiedienstleister vor Ort fühlen wir uns für die Menschen in unserer Region besonders verantwortlich. Deshalb liefern wir nicht nur zuverlässig Strom und Gas, sondern auch nachhaltig erzeugte Wärme und lebenswichtiges Trinkwasser. Darüber hinaus investieren wir in energieeffiziente Technologien und gestalten schon heute die Energieversorgung von morgen.

Auch mit unserem breiten Engagement für die Ausbildung junger Menschen und den lokalen Umweltschutz sowie als Sponsor von Kultur- und Sportveranstaltungen und sozialen Projekten sorgen wir dafür, dass unsere Heimat lebenswert bleibt.



SKISPRUNG NACHWUCHS- UND SCHÜLERGRUPPE

■ Die Saison 2022/23 der Skispringer war eine normale und sehr erfolgreiche Saison. Einiges musste nach der Pandemiezeit wieder nachgeholt werden, sodass viele Termine bewältigt werden mussten. Los ging es mit der 40. Nordwestdeutschen Mattentournee in Rückerhausen und nach Pfingsten in Willingen. Es folgte die „Grundsprung Challenge“, und dann die Wettkampfstationen Wernigerode und Braunlage. Was die Vierschanzentournee im Winter für die großen Skispringer ist, ist die Nordwestdeutsche Mattentournee im Sommer für die Kleinen.

In Winterberg und Meinerzhagen fanden am Wochenende die beiden letzten Stationen der 40. Auflage dieser Nachwuchsserie statt. Um die Sieger aus den jeweiligen Altersklassen nun auch vor gebührender Kulisse zu ehren, kamen rund 70 Skispringer/-innen aus Hessen, NRW, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Bayern zusammen. Bei der Gesamtsiegerehrung konnten sie neben dem AVIA-Sieger-Laibchen eine neue Sprungbindung sowie Pokale und Urkunden mit nach Hause nehmen. Der teilnehmerstärkste Verein war wieder der SC Willingen. Wir stellten gleich vier Gesamtsieger und fünf Podestplätze und wurden somit auch der „erfolgreichste“ Verein bei der Nordwestdeutschen Mattentour. Malte Gerstengabe, Emma Mungenast, Ludwig Flamme und Radu Borca siegten in ihren Altersklassen. Ab Juni ging zeitgleich der Nordcup für die älteren Springer in Wernigerode los. Ludwig Flamme und Radu Borca überzeugten mit Podestplätzen. Für Ludwig Flamme bedeutete die gute Platzierung die Nominierung für den FIS Youthcup in Hinterzarten. Er belegte dort Platz 11 im Einzelwettbewerb und gewann mit dem Team Deutschland Silber.

Der Vereinslehrgang im Sommer in Planica war wieder ein voller Erfolg. Herausragend dabei war die 134m-Bestweite von Ludwig



Flamme auf der großen WM-Schanze. Ein toller Flug! Im Herbst fanden dann weitere nationale Wettkämpfe mit Nordcups und Deutschen Schülercups statt. Sehr erfolgreich nahmen acht Springer des Vereins an den Wettkämpfen in Pöhla, Klingenthal, Isny und Winterberg teil. Podestplätze von Ludwig Flamme beim DSC-Berchtesgaden und der 5. Platz von Leon Krezelok beim DSC in Winterberg waren die besten Ergebnisse. Mit den Schülercupteilnehmern ging es zum Vorbereitungslehrgang nach Seefeld sowie mit den jüngeren Springern nach Neujahr nach Rastbüchl. Alle Teilnehmer profitierten von den hervorragenden Bedingungen. Zuhause in Willingen und in fast ganz Deutschland ließ der Winter ein bisschen auf sich warten. Erste geplante Wettkämpfe der älteren Schüler fanden dann schon im Dezember in Rastbüchl statt. Vor allem Ludwig Flamme konnte sich dort schon gut in Szene setzen.

Auf den Orenbergschanzen konnten wir auf der Matte weiterhin gut im Winterverlauf trainieren. Wettkämpfe wie die Hessische Meisterschaft konnten wir planmäßig in Meinerzhagen durchführen. Hessischer Meister 2023 wurden Lena Kühne, Mats Trögeler, Mayra Falk sowie der Frankfurter Max Ehrenreich (startet für Meinerzhagen) bei den Schülern.





Bei den nationalen Winterwettbewerben zeigte sich ein gutes Niveau im bundesdeutschen Vergleich. Fünfmal unter den besten Zehn bei den Einzelspringen und zweimal Top Ten in der Gesamtwertung waren die erfolgreiche Ausbeute unserer Nachwuchsspringer Ben Mungenast, Steffen Lingnau, Karl Beckmann, Sebastian Mitrofan, Leon Krezelok, Phillip Beckmann, Marco Bielau und Ludwig Flamme. Leider wurde Ludwig im Winterverlauf immer wieder krank, sodass er im Winter nicht mehr an seine guten Sommerergebnisse anknüpfen konnte. Eine akute Blinddarmentzündung schwächte ihn immer wieder, und er wurde dann auch im März operiert.

Ende Februar wurden die Wettbewerbe im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ planmäßig in Schönwald durchgeführt. Unsere Mannschaft belegte den 10. Platz in der Teamwertung, und Lena Kühne belegte Platz 10 bei den Mädchen im Einzelwettbewerb.

Für unser Training auf Schnee konnten wir auch die Willinger Skihänge und Skilifte intensiv nutzen. Mein Dank gilt hier vor allem der Familie Rummel vom Ritzhagen.

Insgesamt wurden durch den Trainer etwa 30 Trainingseinheiten mit Sprung-, Kurz-, Langlauf- und Alpinski auf Schnee für die Kinder durchgeführt.

Höhepunkt war dann der abschließende Grundschulwettbewerb mit 74 Teilnehmern am Ritzhagen. Die weitesten Sprünge auf der Schanze wurden von Anna Gröticke und Steffen Lingnau erzielt, und die schnellsten Zeiten auf der Piste erreichten Mayra Falk und Phillip Beckmann. Nach den Osterferien wurde wieder motiviert mit dem Training begonnen, nachdem die guten Ergebnisse unserer DSV-Adler bei den Weltmeisterschaften verzeichnet wurden, um sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Zum Opening der 41. Nordwestdeutschen Mattentour am 28.05.2023 in Willingen nahmen wir mit 23 Kindern am Warsteiner Orenbergcup teil und stellten wieder den zahlenmäßig größten Verein. Weite und schöne Sprünge und ein begeistertes Publikum erlebten den Orenberg. Weiterhin besuchten wir den Nordcup in Wernigerode, Wettkämpfe in Rückershausen, Winterberg und den NK-Wettbewerb in Harzgerode. In den Sommerferien geht es weiter zum Vereinslehrgang nach Planica.





Am Orenberg müssen wir über die Sommerzeit weitere Instandhaltungsmaßnahmen durchführen. Banden werden ausgetauscht, und neue Startbalken sind in der Planung.

Mit Marco Bielau, Janne Puk, Malte Gerstengabe und Michelle Göbel beenden gleich vier Nachwuchsspringer ihre Springerkarriere und widmen sich anderen Aufgaben. Ich wünsche ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg und möchte mich vor allem bei Michelle Göbel für die schöne und erfolgreiche Sportzeit bedanken, die ich mit ihr als Trainer erleben durfte.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Trainerkollegen, dem Schanzenchef, natürlich bei unseren Eltern, dem Vorstand des SC Willingen, bei den einheimischen Liftbetreibern und beim HSV für die Unterstützung bedanken.

JÖRG PIETSCHMANN
Trainer Skisprung Ski-Club Willingen





... ABER UNSER
ZUHAUSE IST GANZ
NACH UNSEREM
GESCHMACK.



Mit Sicherheit ein Unikat: Individualisieren Sie Ihr Fertighaus ganz nach Ihren Vorstellungen und Wünschen. Bei uns genießen Sie volle Freiheit bei gleichzeitig hoher Planungssicherheit. Entdecken Sie unsere exklusiven Mehrwerte für Ihr Zuhause – unsere FingerHaus VorteilsFünf.

www.fingerhaus.de



**FINGER
HAUS**
ALLES RICHTIG GEMACHT.



SKISPRUNG JUGENDGRUPPE

■ Wir starteten in die Saison 2022–2023 mit der Trainingsgruppe: Michelle GÖBEL, Lukas NELLENSCHULTE, Robin KLOSS und Janne PUK. Weiterhin nahmen auch Ludwig FLAMME und Radu BORCA an ausgewählten Lehrgängen und Wettkämpfen teil. Michelle GÖBEL war meistens auf Lehrgängen mit dem DSV unterwegs und nahm dadurch auch an nationalen und internationalen Wettkampfsystemen teil.

Wir begannen unser Training wie immer nach einer längeren Sprungpause im April mit Lehrgängen in Rastbüchl und Berchtesgaden. Dabei standen Technikanpassungen und Materialabstimmungen im Vordergrund. Nach weiteren Trainingseinheiten in Rastbüchl ging es dann im Juli erstmals auf die Großschanze nach Oberhof, wo wir sehr gute, aber heiße Trainingsbedingungen vorfanden.

Michelle war schon bei einigen internationalen Sommerwettkämpfen am Start und konnte im FIS-Cup mit einigen Top-Ten-Platzierungen aufwarten. Für die Jungs folgte dann im August eine zweiwöchige Sommerpause, bevor es mit einem Vorbereitungslehrgang für den Deutschlandpokal in Berchtesgaden weiterging. Der September war dann wie immer der Wettkampfmonat mit dem Deutschlandpokal in Berchtesgaden und den Alpencup-Bewerben in Oberstdorf und Liberec. Robin und Lukas konnten sich jeweils für den Alpencup qualifizieren. Während Robin beim Deutschlandpokal noch ansprechende Leistungen erzielen konnte, landete Lukas nur im Mittelfeld. Beide hatten aber im Alpencup keine Chance und mussten erkennen, dass bei internationalen Wettkämpfen die Trauben sehr hoch hängen.

Im Oktober absolvierten wir dann noch einen Lehrgang in Hinterzarten als Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften. Für die Jungs war der Einzelwettkampf ein Deutschlandpokal, bei dem Lukas sich verbessert zeigte und auf das Podium sprang. Das Highlight in dieser Saison war jedoch der Teambewerb in der Zusammensetzung LEYHE, SPIEWOK, NELLENSCHULTE und KLOSS. Das Team zeigte eine sehr gute, geschlossene Leistung und belegte den hervorragenden vierten Rang, noch vor Sachsen und Thüringen. Da Bayern sich mit zwei Teams vor uns platzieren konnte, waren wir der drittbeste Landesverband.

Während Michelle als Mitglied eines DSV-Kaders im November weitere Lehrgänge absolvierte, hatten wir wieder eine längere Sprungpause und warteten sehnsüchtig auf die ersten Sprünge auf Schnee. Leider wurden diese Erwartungen aufgrund der Schneesituation nicht erfüllt, und wir mussten wieder, wie schon in den letzten Jahren, ohne einen Lehrgang zum ersten Deutschlandpokal nach Oberhof reisen. Die Ergebnisse waren dann aber überraschend gut, mit Top-Platzierungen von Lukas und Robin. Wieder konnten sich beide für den darauffolgenden Alpencup in Seefeld qualifizieren. Wie beim gesamten deutschen Team war auch diesmal ihr Niveau zu schwach, um international mithalten zu können. Anschließend absolvierten wir dann gemeinsam mit der Gruppe von Jörg Pietschmann einen Lehrgang in Seefeld, wo wir erneut beste Bedingungen vorfanden und die Schüler zu wertvollen Schneespriegen kamen.

Im Januar folgte dann erneut ein Deutschlandpokal in Rastbüchl, gefolgt von einem Alpencup in Eisenerz. Robin konnte wiederum nur beim Deutschlandpokal gute Resultate erzielen, während Lukas erstmals in dieser Saison auch im Alpencup punkten konnte. Dadurch qualifizierte er sich für die EYOF-Spiele in Planica, wo er mit dem Team einen guten dritten Rang erringen konnte.

Michelle war hingegen vorwiegend im FIS Continental Cup unterwegs und konnte dabei hervorragende Resultate erzielen. Es gelang ihr schließlich auch, die Gesamtwertung für sich zu entscheiden. Schließlich bekam sie die Möglichkeit, beim Weltcup in Rasnov zu starten und enttäuschte auch dabei nicht. Sie beendete die Wettkämpfe zweimal in den Punkterängen und ließ dabei ihr Potenzial erkennen. Ihr Highlight in dieser Saison war dann erneut die JWM in Whistler in Kanada. Mit zwei Medaillen im Team und im Mixed-Team konnte sie durchaus zufrieden die Heimreise antreten.

Für die Jungs folgten dann noch Wettkämpfe im Rahmen des Deutschlandpokals in Villach und in Oberhof, wiederum gefolgt von jeweils einem Alpencup in Krain und in Oberhof. Den Abschluss bildeten dann die Deutschen Jugendmeisterschaften in Oberwiesenthal. Aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten wurde es für uns am Ende der Saison immer schwieriger, mit den



Michelle Göbel



Lukas Nellenschulte

anderen Landesverbänden mitzuhalten. Dementsprechend fielen die letzten Ergebnisse dann auch eher durchwachsen aus. Es zeigt sich immer wieder, dass wir bei den Jungs auf nationaler Ebene durchaus mithalten können. Im Alpencup ist das Niveau der deutschen Skispringer im Moment jedoch generell zu schwach, um ganz vorne mitspringen zu können.

Beim Verfassen dieser Zeilen ist bekannt geworden, dass Michelle auf eigenen Wunsch ihre Karriere als Skispringerin leider nicht mehr fortsetzen möchte. Das ist zu respektieren, und ich wünsche ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Funktionären und Trainern für die nach wie vor gute Zusammenarbeit bedanken, auch wenn es aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten vor Ort immer schwieriger wird, Leistungssport zu betreiben.

HEINZ KOCH

Landestrainer Hessischer Skiverband



Robin Kloss

ERGEBNISSE SKISPRUNG JUGENDGRUPPE

SOMMER

	Robin Kloss	Janne Puk	Lukas Nellenschulte	Michelle Göbel
Sommer-Grand-Prix				
Rasnov				23
Klingenthal				36
FIS Cup				
Szczyrk				16
Szczyrk				13
Einsiedeln				14
Einsiedeln				7
Krain				8
Krain				5
Villach				6
Villach				5
Alpencup				
Oberstdorf	58		60	
Oberstdorf	52		48	
Liberec	50		31	
Liberec	43		31	
Deutsche Meisterschaft				
Hinterzarten				3
Deutsche Meisterschaft Team				
Hinterzarten			4	
Deutschlandpokal				
Berchtesgaden	3	19	4	
Berchtesgaden	3	13	8	
Hinterzarten	8	20	3	

WINTER

	Robin Kloss	Janne Puk	Lukas Nellenschulte	Michelle Göbel
FIS Skisprung Weltcup				
Rasnov				23
Rasnov				16
FIS Continental Cup				
Vikersund				3
Vikersund				3
Notodden				3
Notodden				6
Eisenerz				2
Eisenerz				3
Lahti				4
Lahti				2
Juniorenweltmeisterschaft				
Whistler				10
Whistler Team				3
Whistler Mixed				3
FIS Cup				
Oberhof	58			4
Oberhof	62			1
EYOF				
Planica			22	
Planica Team			3	
Alpencup				
Seefeld	62		48	
Seefeld	57		51	
Eisenerz	44		26	4
Eisenerz	50		20	4
Krain	52		54	
Krain	37		35	
Oberhof	56			
Oberhof	56			
Deutschlandpokal				
Oberhof	4	12	2	
Rastbüchl	6	12	2	
Rastbüchl	2	12	6	
Villach	5	10	9	
Villach	6	9	5	
Oberhof	4	14	8	2
Deutsche Jugendmeisterschaft				
Oberwiesenthal	7		9	
Eisenerz	44		26	4
Eisenerz	50		20	4
Krain	52		54	
Krain	37		35	
Oberhof	56			
Oberhof	56			
Deutschlandpokal				
Oberhof	4	12	2	
Rastbüchl	6	12	2	
Rastbüchl	2	12	6	
Villach	5	10	9	
Villach	6	9	5	
Oberhof	4	14	8	2
Deutsche Jugendmeisterschaft				
Oberwiesenthal	7		9	

—(DIE trinkt man heute

Trinken Sie Waldecker. Ob Classic mit viel, Medium mit wenig oder Naturell – ganz ohne Kohlensäure. Unser Wasser ist natriumarm, leicht bekömmlich und steckt voller Energie. Egal ob bei Arbeit, Freizeit oder Sport.

Waldecker macht Sie fit. DER ideale Durstlöscher für alle!

Weitere Infos unter: 0 56 93 - 9 91 29 12



WALDECKER – Belebt Ihr Leben!



LANGLAUF NACHWUCHSGRUPPE

■ Unser Trainingsjahr 2022/2023 liegt nun hinter uns und wir blicken auf eine sehr abwechslungsreiche Saison zurück. Die fleißigsten Kinder unserer Trainingsgruppe konnten den offiziellen Saisonstart im Mai nicht abwarten und bereiteten sich schon in den Osterferien auf die ersten Laufcups vor. Wir starteten wie immer mit dem allgemeinen Training wie Leichtathletik, Mountainbike und Inliner. Ergänzt wurde das Training im Mai mit Koordinationstraining, denn es stand am 30.5. 22 der Kidscup des HSV an.

Neben den ersten kleinen Wettkämpfen wurde das Training ab Ende Juni ergänzt durch Schwimmen und Skirollerlaufen. Die Sportler ab dem Jahrgang 2012 zeigten beim Athletiktest, was sie drauf hatten, und unser Helferteam bereitete sich damit gleichzeitig auf den Einsatz bei der Sommerleistungskontrolle Skilanglauf in Willingen vor. Diese Veranstaltung war sicher beste Werbung für unsere Sportart und wir erinnern uns an viele begeisterte Zuschauer beim Rollerrennen „Rund um den Sauerlandstem“.

Eine tolle Veranstaltung erlebten wir am 16.07.22 beim Kidscupfinale des hessischen Skiverbandes in Niederweimar. Unsere drei Teams belegten zwei 3. Plätze und einen 2. Platz. Anschließend konnten alle Teilnehmer die Badelandschaft im See genießen. In den Sommerferien fand wieder das Sommercamp unter der Leitung von Monica statt, wo mit dem Mountainbike rund um Willingen geradelt wurde oder beim Orientierungslauf verschiedene Punkte anzulaufen waren.

Die großen Ferien sind lang, aber natürlich trainieren unsere kleinen Langläufer auch am Ende der Sommerpause. In der letzten Ferienwoche fuhren wir mit unseren Sportlern zum HSV-Lehrgang in den Harz und wohnten in der Braunschweiger Skihütte nahe Torfhaus. Neben den Bergtouren im Oberharz und den Skirollereinheiten in Clausthal waren wir auch auf dem Wurmberg und am Abschlusstag auf dem Brocken. Insgesamt war es ein anspruchsvoller Lehrgang, nicht nur sportlich betrachtet. Eine besondere Erfahrung war auch die Selbstverpflegung in der Skihütte, denn zu jeder Mahlzeit war ein anderes „Küchenteam“ verantwortlich für das Essen des gesamten HSV-Teams.



Im September reisten wir dann zu den beliebten Rollerrennen in Oberhof und Struth nach Thüringen. Dort konnten wir uns mit einigen vorderen Plätzen gut präsentieren und die Sportler der 2012er und 2013er Jahrgänge wieder etwas Lehrgangsluft schnuppern. Nun stand bis zum Winterbeginn das Skirollertraining an und auch die ersten Stockläufe im nebligen Herbstwald kamen dazu. Kurz vor Jahresende ging es wie immer in den lang ersehnten Ramsaulehrgang – gemeinsam mit den Trainingsgruppen aus Gersfeld und Schotten – in unser Stammquartier „Blasbichlerhof“. Wir hatten zwar nicht viel Schnee, konnten aber auf die Strecken rund ums Haus und ins WM-Stadion, welches bestens präpariert war. Schwerpunkt war das Techniktraining im Skating, wo besonders unsere Anfänger große Fortschritte erzielen konnten. Highlight dieses Lehrgangs war sicher die Skiwanderung zur Halseralm, wo uns Monica und Hans mit flambiertem Kaiserschmarrn verwöhnten. Danach ging es mit Stirnlampen in die Skiabfahrt zurück zur Halseralm.

Leider kamen wir dann ins Tauwetter zurück nach Willingen, wo unsere Rollerbahn schon beschneit war. Auf den letzten Schneeresten konnten wir mit dem HSV-Kader noch ein kleines Rennen am Silvestertag starten. Dieses Wetter hielt aber bis Mitte Januar an, sodass die geplanten Nachwuchsenrennen ausfielen. Kurz vor unserem Landesentscheid für Jugend trainiert für Olympia konnten wir die Beschneigung wieder starten, sodass wir am 24.1.23 bei besten Bedingungen den Wettkampf erleben durften. Dieser Landesentscheid wurde gemeinsam mit NRW ausgetragen, sodass ein ordentliches Teilnehmerfeld da war. Mit unserem WK IV Mixed Team qualifizierten wir uns dann für das Bundesfinale in Schonach.



Lehrgang in Ramsau am Dachstein



Alpintraining Ritzhagen/Willingen



Teamsprint EWF Biathlon-Arena

Im Januar ging es dann auch endlich in den Nachwuchscup. Unser Jahrgang 2012 hatte nun auch die Ausnahmegenehmigung für das Luftgewehrschießen bekommen und ging auch beim Zweiländercup Biathlon in Neuastenberg und Winterberg an den Start. Danach hatten wir wieder Tauwetter und bangten auch um die Durchführung des Bundesfinals. Mit unserem Team und dem Springerteam ging es dann nach Schonach, wo die Organisatoren trotz kritischer Schneelage noch eine gute Skatingloipe präparieren konnten. Unsere jüngsten Athleten wie Tessa, Tom und Felix konnten schon mit guten Einzelzeit glänzen. Insgesamt belegten wir mit unserem Team den 10. Platz. In diesem Jahr fand auch die mit Spannung erwartete Abschlussfeier im Freien statt, was so gut ankam, dass wir einiges zu tun hatten um die Kinder nach der Apres-Skifeier nach Hause zu bekommen.

Die Saison neigte sich dann Mitte März dem Ende zu, wobei noch 2 Heimwettkämpfe auf dem Programm standen. Das letzte Nachwuchscuprennen am 12.3.23 in der EWF Biathlon Arena als Teamsprint mit abschließender Siegerehrung der Wettkampfsrie und tollen Preisen für die Kinder war dann der wohl verdiente Abschluss einer langen Saison. Gemeinsam mit den Skispringern



Nikolauslauf Willingen

hatten wir am Ritzhagen noch den Kinder-Winterpokal mit einem Sprungwettkampf und Alpinrennen als letzten Termin der Wintersaison. Auch diese Veranstaltung wird sicher künftig fester Bestandteil in unserem Wettkampfkalender sein.

Abseits des ganzen Wettkampfgeschehens wurde auch an unserer Haupttrainingstätte in der EWF Biathlon Arena weiter gebaut. Mit der Erweiterung des Beschneungssystems und der Streckenabsicherung mit Zäunen und Toren sind wir für die kommende Saison bestens gerüstet. Ein großer Dank geht deshalb an die Verantwortlichen des SC Willingen. Unser Trainerteam konnte ab Februar mit der Einstellung von Felix Teitscheid als Lehrertrainer an der Uplandschule ebenfalls verstärkt werden. Auch Celine und Kristin Behle hatten ihre Trainerlizenz erfolgreich bestanden und verstärken künftig unser Team beim Training.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Trainerteam und allen Eltern bedanken, die bei den Events wie SLK, Nordcup und Weltcup sowie vielen Wettkämpfen unserer Sportler tatkräftig unterstützt haben.

MICHAEL SCHULENBERG

Lehrertrainer Uplandschule Willingen



Wir fördern den Wintersport. Und dass er uns erhalten bleibt.

Wir bei Viessmann setzen uns seit Generationen für den Wintersport ein. Bereits seit 25 Jahren unterstützen wir viele Sportarten, internationale Verbände und Athleten.

Und genau im Sinne der kommenden Generationen liegt uns auch die Umwelt sehr am Herzen: Durch unsere nachhaltigen Viessmann Klimalösungen werden jährlich weltweit bereits 500.000 Tonnen CO₂ eingespart.

viessmann.de/sport sponsoring





LANGLAUF JUGENDGRUPPE

■ Endlich wieder fast normale Bedingungen in der Saison 22/23. Was für eine Erleichterung. Zu Beginn der Saison bestand die Trainingsgruppe im Deutschland-Pokal (DP) aus folgenden Sportlern: Ilva Kesper (2004) Skiinternat Oberstdorf, Celine Behle, Alexander Richmond (beide 2005), Ole Frank, Jannis Kesper, Matti Stremme (alle 2006), Kristin Behle, Lilly Engelmann, Ann-Kathrin Kütthe, Lena Schulze, Rika Schulze (alle 2006) und Jette Engelhard (2007). Marie Keudel wechselte direkt zu Beginn der neuen Saison zur Biathlondisziplin in die Trainingsgruppe von Landestrainerin Susen Fischer.

Zusammenfassend war die Saison geprägt von einigen Abgängen in der Gruppe. Jette Engelhard wechselte zu Beginn des neuen Schuljahres 2022/23 an das Sportinternat in Oberhof. Rika Schulze wechselte ebenfalls zur Biathlondisziplin und schloss sich im Oktober 2022 der Trainingsgruppe von Susen Fischer an. Kurz darauf entschieden sich Lena Schulze und Lilly Engelmann dazu, mit dem Leistungssport aufzuhören. Auch Jannis Kesper hörte zum Schuljahreswechsel auf, da er seit Juli 2022 ein neues Schulformat im benachbarten Brilon besuchte, das sich nur schwer mit den Trainingszeiten und dem Trainingsaufwand kombinieren ließ. Alexander Richmond ging im Oktober bis Dezember zum Team Meraker nach Norwegen, um ein intensives Training zu absolvieren. Er beendete jedoch im Januar aus sportlichen und persönlichen Gründen seine Skilanglaufkarriere.

Im Mai nahm die gesamte Gruppe wie gewohnt das Training mit der Vereinstrainerin Iris Wilke-Frank wieder auf. Zunächst standen Grundlagen auf dem Programm, mit Rennrad, Mountainbike und



Lehrgang Ramsau

Crossläufen. Trainiert wurde ca. 5–6 Mal pro Woche. Als kleines Highlight ging es zur Abwechslung Wasserskifahren am Hildfelder See. Der Juni war geprägt von der gezielten Vorbereitung auf die DSV Sommerleistungskontrolle, die im Juli 2022 in Willingen stattfand. Rollen, Intervalltraining im Uplandstadion und athletische Kraftübungen standen auf dem Programm.

Ende Juli kamen alle DSV-Athleten aus ganz Deutschland zur Sommerleistungskontrolle in Willingen zusammen. Der erste Teil bestand aus einem Athletiktest mit verschiedenen Kraftübungen, Balance und Koordination. In der U18 belegte Matti Stremme den 11. Platz, Ole Frank Rang 24 und Alex Richmond Rang 20. In der weiblichen U18 erreichte Lena Schulze einen beachtlichen 4. Platz, Kristin Behle Rang 11, Rika Schulze Rang 12, Lilly Engelmann Rang 19 und Celine Behle Rang 20. Einen ersten Podiumsplatz erreichte Jette Engelhard in der weiblichen U16. Am nächsten Tag folgte der Crosslauf über 3.000 m im Uplandstadion. Hier erreichte Jette einen hinteren Rang, Platz 17. Jannis Kesper belegte in der U18 mit einer Minute Rückstand den 16. Platz, Ole Frank mit 2 Minuten Rückstand den 23. Platz und Alex Richmond den 24. Platz. Die beste Läuferin der Gruppe in der weiblichen U18 war Rika Schulze mit 1,10 Minuten Rückstand auf Platz 16.



Ilva Kesper (Deutschlandpokal)



Rika Schulze, Lena Schulze



Ole Frank und Johannes Dickel (SC Girkhausen)

Am letzten Tag stand ein Rollerrennen in der EWF Biathlon Arena auf dem Programm, in klassischer Technik. Jette erreichte einen guten 7. Platz, die jungen Männer in der U18 platzierten sich im hinteren Drittel. Unter den Top 20 in der weiblichen U18 erreichte Rika Schulze den 19. Platz. Ilva Kesper belegte beim 7,2 km langen Rollerrennen den 10. Platz.

Der Sommerlehrgang führte die Gruppe in die Ramsau am Dachstein. Hier standen eine Tageswanderung durch das Dachsteingebirge, Rollertrainingseinheiten, Crossläufe im bergigen Gelände, Sprünge und ein Testwettkampf auf dem Programm. In der nächsten Trainingsperiode bereitete sich die Gruppe auf die DSV Zentrale Leistungskontrolle im September in Oberhof vor.

In Oberhof wurden ein Crosslauf und ein Skirollerrennen abgehalten. Bei den Männern in der U18 startete nur Ole Frank beim Crosslauf und belegte den 23. Platz. Beim Rollerrennen belegte Jette Engelhard in der U16w den 4. Platz.

Die erste Schneetrainingsmaßnahme fand Mitte November in der Skihalle in Oberhof statt. Krankheitsbedingt konnten einige Sportler Anfang Dezember nicht am Schneelehrgang in Obertilliach teilnehmen, weshalb sich die Trainerin mit der Biathlongruppe um Susen Fischer zusammenschloss und gemeinsam mit Matti Stremme

und Ole Frank den Trainingsort Obertilliach anfuhr. Das Training verlief unterschiedlich, aber alle wohnten zusammen in der Unterkunft und so war es für alle ein gelungener Lehrgang bei hervorragenden Schnee- und Trainingsbedingungen. Zurück in Willingen konnten noch ein paar Schneekilometer auf der EWF Rollerbahn auf Kunstschnee gesammelt werden, bevor alles wieder schmolz und das Training zu Beginn des Jahres auf Rollskiern fortgesetzt werden musste.

Auch der DSV musste sich aufgrund der Wetterlage im vergangenen Jahr äußerst flexibel zeigen und verlegte den Deutschlandpokal im Januar kurzfristig in die Skihalle nach Oberhof, da Naturschnee fehlte. In der U16W belegte Jette Engelhard, die nun am Stützpunkt Oberhof trainierte, den 13. Platz. Matti Stremme erreichte mit 3 Minuten Rückstand den 21. Platz und Ole Frank den 22. Platz. Ilva Kesper gewann bei den Juniorinnen U20. Nach diesen Ergebnissen beschlossen Ole, Matti und einige Verantwortliche gemeinsam, nicht mehr an den verbleibenden Deutschlandpokalen teilzunehmen. Stattdessen sollte die Saison mit Training, Teilnahme an regionalen Wettkämpfen und dem geplanten Skadi Loppet in Bodenmais (der jedoch wetterbedingt ausfiel) abgeschlossen werden.

Die herausfordernden Bedingungen, die sich bereits im letzten Jahr abzeichneten, verbesserten sich während der Saison nicht. Aufgrund fehlender Landestrainer und weiterer Unterstützung war es trotz guter und intensiver Trainingsarbeit sowie individueller Leistungssteigerung nicht möglich, sich bei den Deutschlandpokalen unter den Top 15 zu platzieren. Ilva Kesper beendete die Deutschlandpokalserie auf einem hervorragenden 2. Platz in der Juniorinnenklasse U20.

IRIS WILKE

Trainerin Langlauf Ski-Club Willingen



Ilva Kesper (Mitte)



C | ON
DIGITALE KOMMUNIKATION

Wir **I(i)eben** Kommunikation!

- » Festnetz
- » Mobilfunk
- » WLAN-Lösungen
- » DSL-Datendienste
- » Eventkommunikation
- » Cloud-Computing
- » Security
- » DSGVO
- » CRM



SEIT ÜBER
20 JAHREN
ITK-AUSSTATTER
DES FIS SKISPRUNG
WELTCUP WILLINGEN

**Jetzt
persönlichen
Termin
vereinbaren!**

www.c-on.de

C-ON Systems GmbH // Hildesheimer Str. 265 - 267 // 30519 Hannover // 0511 8998822-0
Niederlassung Mitte // Auf der Heide 11 // 34454 Bad Arolsen // 05691 8770-0 // info@c-on.de



BIATHLON SCHÜLERGRUPPE

■ Anfang Mai konnten wir wie gewohnt mit der Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison starten. Für Lasse Kollmann stand eine große Veränderung in seinem Leben bevor. Am Pfingstwochenende ist Lasse im Skiinternat in Willingen eingezogen. Zu Beginn wurde das Training wie gewohnt in der Trainingsgruppe lauforientiert organisiert, mit einer Schießeinheit pro Woche. Die Trainingseinheiten wurden von Michael Schulenberg und mir betreut.

Der erste Lehrgang der Vorbereitungsphase führte die Gruppe nach Oberhof. Hier wurde in sechs Tagen an der Grundlagenausdauer und der Lauftechnik gefeilt. Nur vier Wochen später, zum Ende der Sommerferien, reisten wir in den Harz nach Oderbrück unter der Regie des HSV. In diesem Lehrgang wurde neben der konditionellen Ausbildung auch die Vorbereitung auf den RWS-Cup in Altenberg nicht vernachlässigt. Ende September war es so weit, und die Gruppe reiste nach Altenberg, um sich der nationalen Konkurrenz zu stellen. Bei diesem Wettkampf müssen die Athleten eine Ringserie, bestehend aus 20 Schuss ohne Belastung, ein Verfolgungsrennen ohne Schießen in der klassischen Technik und einen Massenstart-Cross mit Schießen absolvieren. An diesem nationalen, mehrtägigen Wettkampf nahmen aus der Trainingsgruppe Anna Schennen, Jonna Schneider, Jannis Rummel und Lasse Kollmann teil. Herausragend ist der dritte Platz von Lasse im Roller-Verfolgungsrennen zu nennen. Es ist die erste Podestplatzierung auf nationaler Ebene von Lasse in seiner sportlichen Laufbahn.

Weiter ging es mit diversen Wettkämpfen im Rahmen der 2-Ländercup-Nachwuchsserie des HSV/WSV. Hier nahmen alle Athleten der Gruppe teil, um ihre Erfahrungen in Wettkämpfen zu sammeln. Die Wettkämpfe der Nachwuchsserie bestehen aus verschiedenen Formaten wie zum Beispiel Bergrollerrennen, Cross-Technikparcours, Schieß- und Athletiktests. Die Rennen im Winter sind dann speziell auf den Kern des Biathlons ausgerichtet, mit dem regionalen Höhepunkt der HSV/WSV Landesmeisterschaften. Da wir den Schwerpunkt auf die läuferische Ausbildung der Athleten legen, wurden natürlich auch die Nachwuchsrennen im Bereich Langlauf besucht. Durch die Teilnahme an beiden Serien des Nachwuchscups konnten nicht alle Rennen aufgrund von Terminüberschneidungen bestritten werden.

Bei den drei Rennwochenenden des Deutschen Schülercups Biathlon in Oberwiesenthal, am Großen Arber und in Ruhpolding im Winter wurde der Ski-Club Willingen von Lasse Kollmann, Anna Schennen und Jannis Rummel vertreten. Für die letzten beiden stand das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund, für Lasse hatten wir das Ziel ausgegeben, in der Gesamtwertung unter die Top Ten zu laufen. Dieses Ziel konnte Lasse mit einem neunten Platz in der Gesamtwertung erreichen. Insgesamt stehen hier vier Top Ten-Plätze zu Buche. Durch seine sehr guten Leistungen hat sich Lasse einen Platz im Talent Team Biathlon des Hessischen Skiverbandes erlaufen. Für Anna und Jannis waren die besten Plätze der Saison in den Top 20. Jannis lief als Schlussläufer mit einer Topleistung in



Biathlon-Schülergruppe auf dem Brocken im Harz

der HSV/WSV-Staffel auf Platz 4. Emma Paulus durfte beim DSC am Großen Arber ihr erstes Rennen im DSC bestreiten. In der Staffel, zusammen mit Anna Schennen und Mathilda Lückel vom WSV, konnte Emma ihr Können zeigen. Bei dieser Staffel dürfen die Starter der Wettkampfklasse S12 auch eingesetzt werden. Auch in diesem Jahr planen wir, unseren Athleten der S12 diese Chance zu geben. Wie in der vorangegangenen Saison haben wir auch in dieser mit dem Westdeutschen Skiverband zusammengearbeitet und die Rennen gemeinsam betreut. Die Zusammenarbeit lief in dieser Saison ebenfalls sehr gut.

Rückblickend ist zu sagen, dass unsere Athleten durch das von uns angebotene Training bei den regionalen Wettkämpfen gute Ergebnisse und Erfahrungen sammeln konnten, auf denen sich aufbauen lässt. National haben Lasse, Anna und Jannis gute bis sehr gute Leistungen gezeigt. Durch die Kunstschneeproduktion an der Rollerbahn konnten wir von Ende Dezember bis Ende März durchgängig, mit einer kleinen Ausnahme Anfang Januar, auf Schnee trainieren.

Hier gilt es, dem Ski-Club, den Helfern und der Gemeinde Willingen ein großes DANKESCHÖN zu sagen. Durch ihren Einsatz sind wir in die Situation gekommen, dass wir sehr gute Trainingsbedingungen für unsere Nachwuchssportler hatten, und dies hat sich auch ausgezahlt, wie die guten Platzierungen zeigen.

Ich bin guter Dinge, dass wir in der kommenden Saison mehr Starter auf nationaler Ebene haben werden. Die Mannschaft wächst als Ganzes weiter zusammen und entwickelt sich auch

sportlich gut. Die Voraussetzungen bei uns sind dafür gegeben, und die Sportler wollen sich auch verbessern. Für mich sind wir als Team stärker als jeder für sich. Gegenseitige Unterstützung und ein gutes Miteinander sind ein Plus für die Gruppe und die Leistung eines jeden Einzelnen. Ich freue mich auf die anstehende Saison 2023/24.

MARIO RUMMEL

Trainer Biathlon Ski-Club Willingen

ERGEBNISSE SAISON 2022/23

	Lina Kesper	Emma Paulus	Jonna Schneider	Anna Schennen	Jannis Rummel	Lasse Kollmann
Deutscher Schülercup Biathlon						
Altenberg				24	28	20
Altenberg					28	3
Oberwiesenthal					17	6
Oberwiesenthal						13
Am Großen Arber				25	25	
Am Großen Arber				19		
Am Großen Arber (Staffel)		8		8	4	
Ruhpolding						8
Ruhpolding						8
Ruhpolding (Staffel)						7
Gesamtwertung				26	30	9

Nachwuchscup Langlauf						
Willingen		2	2	5	1	1
Gersfeld		1			2	
Girkhausen	2	4		5	3	
Neu-Astenberg				1		1
Schotten LM		1		2	3	1
Bödefeld	3	1		3	2	
Girkhausen	1	1				
Westfeld LM	2	1		5	2	
Willingen		1		4	2	1
Gesamtwertung	4	1		2	2	3

2-Ländercup Biathlon						
Willingen		2	2	5	1	1
Neu-Astenberg			2	1		
Gersfeld		1			2	
Girkhausen	2	4		5	3	
Winterberg						
Bad Berleburg Nachtsprint		1				1
Winterberg LM		1		1		1
Winterberg LM		1		2		1
Neu-Astenberg		1				1
Willingen		1		3	2	
Gesamtwertung	5	2	5	3	4	2

SRB-Cup Thüringen						
Oberhof		1		6	9	5
Struth-Helmershof		3		12	11	

**SEI CLEVER.
MIETE BEIM
PROFI!**



**ARBEITSBÜHNEN, STAPLER,
TELESKOPLADER, ZUBEHÖR,
SPEZIALGERÄTE uvm.**



Jetzt auch
unkompliziert
online mieten



**UNS KANNST
DU MIETEN!**



FÜR SIE VOR ORT AN 18 STANDORTEN IN DEUTSCHLAND - AUCH IN IHRER NÄHE!



BIATHLON JUGENDGRUPPE

Eine sehr anspruchsvolle und dennoch erfolgreiche Saison 2022/23 für unsere Nachwuchsbiathleten

■ Die Saison 2022/23 war für unsere Nachwuchsbiathleten – Linus Kesper, Ansgar Klein und Marie Hubl – eine besondere Herausforderung. In diesem Jahr kämpften sie nicht nur um bestmögliche Leistungen im Sport, sondern mussten auch die Doppelbelastung der Abiturvorbereitungen mit Training und anstehenden Abiturprüfungen meistern. Oft stießen sie an ihre Grenzen.

Auch die etwas „Jüngerer“ hatten neue Ziele. Sie wagten den Umstieg vom Langlauf zum Biathlon und trugen damit neue Aufgaben.

Marie Keudel stammt wie Linus Kesper eigentlich aus einer Familie von Langläufern. Dort haben Opa und Eltern sie ans Skifahren herangeführt und das Interesse geweckt. Und auch heute wird der Langlauf in diesen Familien gelebt. Trotzdem haben sich beide dazu entschieden, die Waffe mitzunehmen, und bisher bereuen sie es nicht. Es ist eine interessante Sportart. Selbst wenn an einem Wettkampftag nicht alles optimal läuft, kann man am folgenden Tag mit einer sehr guten Schießleistung und schnellem Laufen wieder gewinnen! Auch Rika Schulze wechselte im Oktober 2022 zum Biathlon. Bis zur vergangenen Saison trainierten Marie Keudel und Rika Schulze noch bei den Langläufern und schossen einmal pro Woche mit Mario Rummel. Marie war sogar 2021 im Deutschen Schülercup noch zweigleisig unterwegs, doch im Jugendbereich wäre das nicht mehr zu bewältigen. Mit dem Eintritt in den Kleinkaliberbereich nimmt die Schießausbildung einen beachtlichen Anteil an Trainingsstunden ein, und auch die Umfänge im Laufen sind nicht zu unterschätzen. Mit einer soliden skiläuferischen Grundausbildung, die sie bereits im Grundschulalter im Skiclub Willingen erworben haben, und einer bemerkenswert guten Schießleistung konnten sie schon im ersten Jahr im Biathlon punkten und sehr gute Ergebnisse erzielen. Fleiß im Training zahlt sich aus!

Im Sommer und Herbst dieses Jahres standen gleich mehrere sportliche Highlights direkt vor der Haustür an. Diese Veranstaltungen nutzten wir vorwiegend, um die Form zu testen und eventuell noch Veränderungen im Training in Vorbereitung auf den Winter vorzunehmen.

Unsere Sportler starteten bei verschiedenen Rollskiwettkämpfen, zum Beispiel in Belgien zur feierlichen Eröffnung des ersten Biathlonzentrums, und bei der Sommerleistungskontrolle der Langläufer, die in diesem Jahr ebenfalls in Willingen ausgetragen wurde.

Linus Kesper, als NK1-Bundeskader, schnupperte erste internationale Luft. Er durfte bei der Sommerweltmeisterschaft in Ruhpolding an den Start gehen. Eine „Ehre“ und toll, dass ich die Möglichkeit hatte, bei einem solchen internationalen Wettkampf



Ansgar Klein und Marie Hubl · Citysprint Wiesbaden 2023

Erfahrung zu sammeln. Ansgar Klein und Marie Hubl durften erstmals bei der Deutschen Meisterschaft starten und dort erste Erfahrungen bei den Großen sammeln. Linus musste leider krankheitsbedingt absagen.

Der Nordcup, als deutschlandweiter Herbstvergleich der Biathleten, fand ebenfalls in Willingen auf unserer heimischen Anlage statt. Bereits 2016 war der Skiclub Willingen im Auftrag des Deutschen Skiverbandes Ausrichter. Heimwettkämpfe sind immer eine besondere Herausforderung. Marie Keudel zeigte sich nervenstark! Für sie waren es schließlich die ersten Biathlonrennen, die zudem noch als Gesamtwertung in die Deutschlandpokalserie eingingen. Mit drei zweiten Plätzen sicherte sie sich auch in der Gesamtwertung Platz 2. Eine wirklich starke Leistung. Bei der Jugend 1/AK 17 startete auch Rika Schulze am Sonntag beim Berglauf in der klassischen Technik. Dort erreichte sie den 6. Rang! Ansgar Klein wurde 8. und sein Teamkollege Ole-Einar Saure 30.

Kurz vor der eigentlichen Wintervorbereitung gab es dann gute Nachrichten aus der Politik für den Leistungssport. Willingen und Winterberg bleiben bis 2026 Bundesstützpunkt Ski nordisch. Eine sehr wichtige Entscheidung für den Leistungssport. Diese Anerkennung schafft Planbarkeit für den Sport und die Region. Damit verbunden ist auch die finanzielle Unterstützung des Bundes für hauptamtliche Beschäftigte, die in den Schwerpunktdisziplinen Ski nordisch und Biathlon den Wintersportnachwuchs sowie die Kader-Athleten betreuen.

Weiterhin gab es gute Nachrichten vom Ski-Club Willingen, der viel Geld in ein neues Beschneiekonzept investiert hat und signalisiert hat, dass die Schneeproduktion beginnt, sobald es die Temperaturen zulassen. Noch vor Weihnachten sollte eine Trainingsstrecke präpariert sein.

Viele Jahre haben wir schon mit der Situation gekämpft, dass es viel zu wenig oder gar keinen Naturschnee gibt. Wir haben gelernt, dass wenn überhaupt, Naturschnee meist nur noch auf Höhen über 1000 m zu finden ist. Deshalb haben wir uns für die Schneelehrgänge auf Seefeld und in Obertilliach, einem kleinen Örtchen in Osttirol, festgelegt. Dort trifft sich gefühlt die ganze Weltelite zur Vorbereitung. Deshalb werden auch Anfang Dezember jährlich die ersten Wettkämpfe, so auch der 1. AustriaCup, durchgeführt. Diese nutzen die Athleten immer gern zum

Abschluss des Lehrgangs als Formbestimmung. In diesem Zusammenhang danken wir der Schule für die Freistellung und Frau Schulenberg für die Schulbetreuung während des Lehrgangs.

Der erste Winterwettkampf sollte in Ruhpolding stattfinden. Leider wurde dieser kurzfristig vom Veranstalter abgesagt, mit der Begründung, kein Personal für die Absicherung zu haben. Ich bin mir sicher, dass das dem SCW als Weltcuport nicht passiert wäre.

Schon bei den ersten Wettkämpfen dankten die Sportler mit besten Leistungen allen, die dafür sorgen, dass bestmögliche Trainingsbedingungen, verbunden mit sehr großen finanziellen Mitteln, zur Verfügung stehen. Wir sagen Dank dem Hessischen Skiverband, den Vereinen, insbesondere dem Ski-Club Willingen, und nicht zuletzt dem Biathlon Förderverein. Der Dank geht weiterhin an das Wachstumsteam, Dirk Kramer, Dirk Fischer und Maik Saure, sowie an unseren Waffenverantwortlichen Bernhard Rummel.

Was für ein Saisonauftakt: Beim Alpencup, gleichzeitig dem zweiten Deutschlandpokal der Biathleten, hat sich Marie Keudel am Arber gleich zwei Mal den Sieg gesichert.

Während der Weihnachtsfeiertage durfte Linus Kesper gemeinsam mit Charlotte Gallbronner SBW, mit der er bereits beim Europäischen Olympischen Jugendfestival in Finnland gestartet war, bei der Talent-Team-Challenge auf Schalke antreten. Mit dem vierten Platz am Ende waren beide sehr zufrieden. Die anderen Sportler versuchten auf der heimischen Kunstschnestrecke zu trainieren, die vom fleißigen und professionellen neuen Beschneigungsteam des Skiclub Willingen hergerichtet wurde. In diesem Zusammenhang auch ein herzliches Dankeschön an W. Behle und Christian Stremme. Bei widrigsten Witterungsbedingungen, Dauerregen und viel zu warmen Temperaturen, war dies natürlich nur sehr eingeschränkt möglich und die Erkältungsgefahr, verbunden mit Ausfallzeiten in der Wettkampfsaison, war sehr groß. Trotz allem kämpften sie sich bis Anfang Januar tapfer auf einer 500m Runde durch.

Zwischenzeitlich musste zum wiederholten Male, selbst im sonst sicheren Ort Oberwiesenthal, der nächstgeplante Wettkampf abgesagt und nach Martell (Italien) verlegt werden. Aus diesem Grund entschieden wir kurzfristig, noch einen weiteren Lehrgang in Ober-

tilliach einzuschieben, um auch die Anreisezeiten nach Martell zu minimieren und den Athleten noch einmal eine optimale Vorbereitung zu ermöglichen. Gut, dass wir in Obertilliach viele Partner- und Freundschaften geknüpft haben, denn in dieser Zeit Quartier zu bekommen wäre fast aussichtslos. Unser Cheftechniker Dirk Kramer nahm neben seinem Beruf die weite Anreise nach Martell in Kauf, um auch dort bestmögliche Ski zu präparieren. Das nennt man Leidenschaft und Verbundenheit zum Biathlonsport.

Auch die anderen Deutschlandpokale und die Deutsche Jugendmeisterschaft waren an Spannung nicht zu übertreffen. Immer wieder neue Situationen und Herausforderungen für Sportler, Trainer und Techniker.

Beim Deutschlandpokalfinale am Arber durfte sich Marie Keudel über den Gesamtsieg in der Altersklasse U16w freuen. Eine sehr knappe Entscheidung, zwar punktgleich mit Luna Emilia Hoiß aus Ruhpolding, aber ein zweiter Platz mehr sicherte ihr das pinke Trikot. Linus Kesper belegte in der Gesamtwertung Platz 5, Marie Hubl Platz 10, Ansgar Klein Platz 12 und Ole Einar Saure Platz 39. Rika Schulze verpasste das Finale krankheitsbedingt und wurde 17. in der Gesamtwertung.

Marie Keudel wurde für die kommende Biathlonsaison 2023/24 vom Deutschen Skiverband als Nachwuchs-Kader in die Lehrgangsguppe NK2 berufen. Wir gratulieren ihr zu dieser Nominierung und wünschen ihr viel Erfolg in der bevorstehenden Saison.

Linus Kesper, Ansgar Klein und Marie Hubl gratulieren wir zum erfolgreichen Abiturabschluss und wünschen Ihnen maximale Erfolge im Juniorenbereich.

Georgy Langer beendet ihre leistungssportliche Laufbahn. Ole-Einar Saure absolvierte neben seinem Training ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Skiclub Willingen. Vielen Dank für die Unterstützung. Ole wird am 01.08.2023 eine Ausbildung beginnen. Wir wünschen beiden ehemaligen Sportlern auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und weiterhin Spaß am täglichen Sporttreiben.

SUSEN FISCHER
Trainerin Biathlon Hessischer Skiverband

Gemeinsamer Lehrgang mit dem Niedersächsischen Ski-Verband in Willingen



Marie Keudel
Nordcup Willingen 2022



WEIDEMANN

designed for work



*Wir wünschen viel Spaß beim
Weltcup-Skispringen in Willingen*

**Ch
r.** **Janson** **G
m
b
H**
LANDTECHNIK

www.janson-landtechnik.de



ILVA KESPER BEIM BLINK FESTIVAL IN NORWEGEN

■ Langläuferin Ilva Kesper beim internationalen Juniorcamp in Norwegen 85 SkilanglaufTalente aus 12 Nationen, dazu Stars der Szene aus Norwegen – und mitten unter ihnen Ilva Kesper. Die 19-Jährige vom Ski-Club Willingen nahm Anfang August erstmals am International Equinor Junior Camp teil, das vom Norwegischen Skiverband in Sandnes an der Küste organisiert wurde. „Das war eine großartige Erfahrung“, berichtete Kesper.

Das Treffen, das die Talententwicklung fördern und den Langlaufsport über Ländergrenzen hinweg entwickeln möchte, fand bereits zum zwölften Mal statt. Im Fokus standen gemeinsames Training, der gegenseitige Austausch und Vorträge von Größen des Sports. Unter anderem hielten Sjur Ole Svarstad, Trainer der norwegischen Damen, Harald Ostberg Amundsen, selbst im norwegischen Eliteteam aktiv, sowie der ehemalige deutsche Spitzenathlet René Sommerfeld interessante Präsentationen. Dabei ging es um Gesundheitsaspekte, Trainingsmethoden und den Weg an die Weltspitze.

„Die Woche war sehr abwechslungsreich“, sagte Ilva Kesper. Zumal auch der Sport nicht zu kurz kam. Internationale Stars und Talente bestritten beim Blink-Festival, einem der größten Sommersportfestivals Norwegens, vor zahlreichen Zuschauern Rennen auf Rollskiern. Ilva Kesper ging über 25 Kilometer in klassischer Technik an den Start. „Das Gefühl, vor so vielen Leuten zu laufen, war etwas Besonderes“, berichtete sie. Im Feld der 44 Athletinnen



im Ziel belegte sie als drittbeste Läuferin des Deutschen Ski-Verbands in 1:13:40 Stunden mit gut sieben Minuten Rückstand auf die norwegische Siegerin Marie Fossdal Droeypping Platz 23. Den Sprint ließ sie aufgrund leichter Verletzungen aus, „um den Rest des Lehrgangs noch vollständig mitmachen zu können.“



Mercedes-Benz

MEHR RAUM, UM AUFZULADEN.

Der EQV. Erleben Sie Komfort in elektrisierender Form. #SpaceMaximised
Mehr unter [mercedes-benz-kassel-nfz.de](https://www.mercedes-benz-kassel-nfz.de) oder direkt an der A7/A49 in Lohfelden.

Jetzt Probe fahren.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Nutzfahrzeugzentrum Kassel - Transporterverkauf Lohfelden
Matthäus-Merian-Str. 7 · 34253 Lohfelden
E-Mail: verkauf-transporter@mercedes-benz.com · Tel.: 0561 109461-88
www.mercedes-benz-kassel-nfz.de

ABITUR, STÜTZPUNKTWECHSEL, DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN – BEI BIATHLET LINUS KESPER WAR IN DEN VERGANGENEN SECHS MONATEN GANZ SCHÖN WAS LOS.



City-Biathlon, Wiesbaden



■ Der Sportler vom Ski-Club Willingen trainiert seit April im Schwarzwald in der Trainingsgruppe von Roman Böttcher, zu der beispielsweise auch Spitzenathlet Benedikt Doll gehört, der Anfang September bei den Deutschen Meisterschaften in Ruhpolding zwei Mal ganz oben auf dem Treppchen stand. So weit nach vorn ging es für Kesper zwar nicht mit den Rollskiem, trotzdem war er mit seinen Ergebnissen nicht unzufrieden. Schließlich wurde der Junior zusammen mit den Männern gewertet.

Im Einzel über 15 Kilometer wurde der 20-Jährige nach acht Fehlern mit einer Zeit von 46:07,2 Minuten 27. von 46 Startern, es gewann Philipp Nawrath (Nesselwang; 39:13,6/2 Fehler). Den Sprint über zehn Kilometer beendete er nach 27:10 Minuten als 23., fünf Mal musste er in die Strafrunde abbiegen und hatte am Ende einen Rückstand von 2:44,9 Minuten auf seinen Trainingspartner Benedikt Doll (Breitnau; 24:25,1 Minuten/2).

Die Verfolgung über 12,5 Kilometer schloss er nach 38:00,1 Minuten und sechs Fehlern als 26. ab. Erneut gewann Doll (32:08,6 Minuten/4). „Die Ergebnisse sind nicht so einfach einzuordnen und entsprechen nicht wirklich meinem derzeitigen Leistungsstand“, sagt Linus Kesper und ergänzt: „Es waren aber gute Laufleistungen dabei, nur am Schießstand war mal wieder der Wurm drin.“

Vor allem die vier Fehler im dritten Anschlag beim Einzel haben ihn um eine bessere Platzierung gebracht, gut zehn Plätze weiter vorn wären möglich gewesen. „Da hatte ich leider eine Verlagerung, ansonsten wäre das ein richtig gutes Ergebnis geworden.“

Beim Sprint sei schon das Anschießen nicht gut gelaufen. „Daher muss ich vor allem im Bereich des Schießens noch einmal richtig gut an mir arbeiten.“ Die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft zählen mit in die Qualifikation für den Winter. „Dadurch habe ich keine besonders gute Ausgangslage bei den Junioren, schlecht ist sie aber auch nicht.“ Zwei Mal Rang sieben und einmal Platz fünf stehen in der Liste, wenn nur die Ergebnisse der Junioren betrachtet. „Es war schon eine Umstellung, plötzlich so weit von zuhause weg und auf sich allein gestellt zu sein“, sagt der C-Kaderathlet und fügt an: „Aber meine Trainingsgruppe hat mir den Einstieg erleichtert.“

Die Wahl auf den Stützpunkt Notschrei sei bereits Ende der vergangenen Wintersaison gefallen. „Ich habe zuvor Gespräche mit Roman Böttcher geführt und vom Leistungsniveau her, dem Zwischenmenschlichen und auch der Region hat einfach alles gepasst“, so Kesper. „Beim Joggen im Dreisamtal habe ich das Gefühl, ich sei im Urlaub.“ Doch ausruhen ist nicht: Kespers Ziel ist es, im kommenden Winter regelmäßig vordere Platzierungen abzuliefern und international präsent zu sein, damit er auch einen Platz bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr bekommt. „Weil der letzte Winter nicht ganz so rosig lief, hat das leider bisher noch nicht geklappt.“ Doch: „Ich kann mich jetzt voll und ganz auf den Sport konzentrieren, das ist jetzt alles viel professioneller und ich kann mir auch viel von den älteren Sportlern anschauen und mich regelmäßig vergleichen.“



Lehgang, Col du Mont Cenis



Rundum abgesichert
für **25,76 Euro** monatlich

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Das Größte für Eltern: bester Schutz für die Kleinen.

Bestmögliche medizinische Versorgung für die Gesundheit Ihres Kindes.

Kinder wollen die Welt für sich entdecken und ständig Neues ausprobieren. Nicht jede Schramme lässt sich dabei mit einem Pflaster heilen. Oft werden aufwendige Behandlungen erforderlich, verbunden mit hohen Eigenanteilen. Der Kinder-Gesundheitsschutz der SIGNAL IDUNA bietet einen Top-Leistungsumfang und schützt Eltern vor hohen Zuzahlungen.



Generalagentur Wilhelm Saure
Briloner Str. 42, 34508 Willingen (Upland)
Telefon 05632 4613
wilhelm.saure@signal-iduna.net
<https://www.signal-iduna-agentur.de/wilhelm.saure>



BERICHT DER FUSSBALLABTEILUNG

Erste Mannschaft

Vor rund 400 Zuschauern im Uplandstadion konnte der SC Klein-almerode/Hundelshausen/Dohrenbach am letzten Spieltag der Saison 2022/23 einen 3:0 Sieg gegen den SC Willingen feiern.

Für unsere Mannschaft war diese Niederlage von entscheidender Bedeutung, denn er bedeutete, dass man in die Relegation um den Klassenerhalt nachsitzen musste. Hier traf man im Halbfinale der Relegation auf Eintracht Baunatal, den Zweitplatzierten der Gruppenliga Kassel 1. Im Hinspiel setzte es im Uplandstadion eine 2:3 Niederlage, sodass im Rückspiel in Baunatal ein wahrer Kraftakt von Nöten sein sollte, um das Endspiel der Relegation noch zu erreichen.

Nach einem atemberaubenden Spiel, das in die Verlängerung und das Elfmeterschießen ging, setzte sich unsere Mannschaft schließlich mit 6:4 gegen Eintracht Baunatal durch, und erreichte verdienstermaßen das Endspiel der Relegation.

Den letzten Startplatz in der Verbandsliga Hessen Nord für die Saison 2023/24 kämpften der SCW und die U23 des KSV Hessen Kassel auf neutralem Boden in Diemelstadt-Rhoden aus. In einem spannenden Finale, das vom TV Rhoden bestens organisiert wurde, sicherte sich unsere Mannschaft den Klassenerhalt mit einem knappen 1:0 Sieg (Torschütze: Matthias Bott) und begeisterte dabei rund 1.000 Zuschauer. Dieser Sieg markierte einen glücklichen und versöhnlichen Abschluss einer Saison, die durch einige Trainerwechsel geprägt war.

Zweite Mannschaft

Auch unsere zweite Mannschaft, unter der Leitung des frisch B-lizensierten Trainergespanns Jan-Hendrik Keindl und Sebastian Kesper, kann auf eine solide Saison zurückblicken. Mit 43 Punkten im sicheren Tabellenmittelfeld hatten sie zu keinem Zeitpunkt der Saison mit den abstiegsgefährdeten Rängen zu tun und zeigten eine konstante Leistung.

Jugendfußball im Upland

Seit Beginn der letzten Saison hat die Jugendspielgemeinschaft Upland mit frischen Ideen und innovativen Konzepten an Fahrt aufgenommen. Als maßgebliche Triebkraft dieses Wandels ist Heiner Jäger zu erwähnen, der sich leidenschaftlich der Aufgabe verschrieben hat, unseren gesamten Jugendfußball auf das nächste Level zu heben.

Die JSG Upland, repräsentieren stolz die Jugendabteilungen von fünf führenden Fußballvereinen in der Upland-Region und bildet hierbei das Fundament für den Seniorenbereich. Aktuell haben wir G- (Bambini), F- und E-Jugendteams auf dem Feld, die alle von hochqualifizierten Trainern betreut werden. Dabei erhalten unsere jüngsten Talente tatkräftige Unterstützung von engagierten Eltern, die abseits des Spielfeldes eine wichtige Rolle spielen.

Zusätzlich kooperieren wir eng mit unserem Partner, der SG Hoppecke / Messinghausen / Bontkirchen, und stellen gemeinsam D-, C- und B-Jugendteams auf. Hier erfolgt eine schrittweise Weiterentwicklung aller Spielerinnen und Spieler. Dabei balancieren wir geschickt zwischen Spielspaß, Kameradschaft und Freundschaft auf der einen Seite und einer ernsthaften Vorbereitung auf den Übergang in den Seniorenbereich auf der anderen Seite. Spezielle Trainingseinheiten helfen uns dabei, diesen Spagat erfolgreich zu meistern.

THOMAS QUERL
Vorsitzender / Abteilung Fussball



BERICHT KAMPFRICHTERWESEN

■ Im Spätsommer des Jahres 2022 hatten wir das außergewöhnliche Privileg, die Obmänner aus insgesamt 17 verschiedenen Nationen in Willingen zu Gast zu haben. Diese repräsentieren die Leiter der jeweiligen Kampfrichter-Gremien für das Skispringen in ihren Heimatländern. Die Veranstaltung wurde von Ivo Greger aus Liberec (CZE) geleitet, der als Vorsitzender aller Obmänner fungiert. Am Samstag führte er die Teilnehmer durch eine umfangreiche Tagesordnung. Dabei wurden verschiedene bedeutende Themen behandelt, darunter:

- Ein reger Erfahrungsaustausch über die besonderen Ereignisse und Lehren aus der zurückliegenden Saison.
- Die strategische Planung der kommenden Saison, inklusive der Einteilung der Wettkämpfe und Veranstaltungen
- Ausführliche Diskussionen über mögliche Änderungen und Anpassungen in unserem Regelwerk, um den Skisprungsport weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Nach getaner Arbeit hatten Rennleiter Volkmar Hirsch und OK-Chef Jürgen Hensel das Vergnügen, alle Teilnehmer zu einer faszinierenden Führung an der Mühlenkopfschanze willkommen zu heißen. Die Teilnehmer, die aus verschiedenen Teilen der Welt angereist waren, zeigten sich tief beeindruckt von der imposanten Schanzenanlage am Mühlenkopf. Später am Abend fand ein gemütliches Treffen im Café Aufwind statt, bei dem wir uns von unserem langjährigen DSV-Chef Franz Rappenglück aus Garmisch-Partenkirchen verabschiedeten, der sich nach langer und erfolgreicher Tätigkeit von der internationalen Bühne zurückzog. Gleich-

zeitig hießen wir Erik Stahlhut als seinen verdienten Nachfolger herzlich willkommen.

Im Herbst 2022 fand eine Kampfrichter Tagung im Rahmen eines Wettkampfes in Winterberg, sowie eine Ausbildung von drei neuen Kampfrichtern im HSV/WSV statt. Ende Oktober 2022 waren hessische Kampfrichter bei der Deutschen Meisterschaft in Hinterzarten aktiv und trugen zur reibungslosen Durchführung sowohl in der Nordischen Kombination durch Julia Tielmann als auch im Skispringen durch Dirk Bärenfänger bei.

Pfingsten 2023 war ein besonderer Meilenstein für uns, da die neuen Kampfrichter, Henrike Flamme und Emmi Bickehaupt, erstmals bei den Wettkämpfen der NWD-Mattenschanzen-Tour in Winterberg und Willingen im Einsatz waren.

Anfang September 2023 ist Christian Kloss beim Deutschlandpokal der Skispringer in Oberwiesenthal als Kampfrichter im Einsatz. Beim Sommer Grand Prix der Skispringer in Rasnov (ROU) Ende September 2023 wird Angelika Göbel ihren nächsten Einsatz als FIS Kampfrichterin absolvieren.

Ebenfalls im September werden Volkmar Hirsch und Erik Stahlhut als Technischer Delegierter (TD) und Technischer Delegierter-Assistent (TDA) beim Alpencup der Skispringer in Kandersteg (SUI) im Einsatz sein und die internationale Skisprunggemeinschaft weiter unterstützen.

VOLKMAR HIRSCH





WIR SUCHEN DICH!

STELLVERTRETENDEN BETRIEBSLEITER (M/W/D)

DEINE AUFGABEN

- Betreuung, Instandsetzung und Störungsbeseitigung der Standseilbahn
- Überwachung der Ein- und Ausstiegsstellen
- Inspektion, Wartung und Reparatur der vereinseigenen Betriebsanlagen

Das bringst du mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker/in, Mechatroniker/in oder in einem vergleichbaren Beruf
- Teamfähige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit

MITARBEITER IM VERTRIEB/ MARKETING/SPORTENTWICKLUNG

(M/W/D) in Vollzeit oder Teilzeit (min. 20 Stunden die Woche)

DEINE AUFGABEN

- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit diversen Partneragenturen/ Dienstleistern und Sponsoren
- Entwicklung und Umsetzung von Kommunikations- und Marketingkonzepten
- Operative Betreuung der Social Media Accounts

Das bringst du mit:

- Erste Erfahrungen im Bereich Social Media
- Gutes Sprachgefühl und exzellente Kenntnisse in Rechtschreibung u. Grammatik
- Erste Berufserfahrung im Umfeld des Sports oder eines Verbandes, Kenntnisse der Sportstrukturen wünschenswert
- Selbstständige, organisierte und gewissenhafte Arbeitsweise
- Flexibilität, Offenheit, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke

WIR BIETEN

- Interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- Angenehmes Betriebsklima und Arbeitsumfeld
- Ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet im Rahmen von Sport- und Weltcupveranstaltungen
- Wunderschöner Arbeitsplatz in der Natur
- Leistungsgerechte Bezahlung

TECHNISCHEN MITARBEITER (M/W/D)

DEINE AUFGABEN

- Pflege und Wartung der vereinseigenen Betriebsanlagen
- Morgendliche Sichtprüfung der Hängebrücke „Skywalk Willingen“
- Unterstützung bei der Beschneidung und Präparierung unserer Sportanlagen

Das bringst du mit:

- Abgeschlossen Ausbildung als Landschaftsgärtner/in, Tischler/in oder in einem vergleichbaren Beruf wäre wünschenswert
- Allround-Talent mit handwerklichem Geschick
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B

VERSCHIEDENE MINIJOBS

auf 520 Euro Basis

DIVERSE AUFGABEN

- Reinigung unserer modern gestalteten Sanitär- und Toilettenanlagen
- Getränkeverkauf an der Bergstation der Mühlenkopfschanze
- Garten- u. Landschaftspflege unserer Sportanlagen
- Führungen an der Mühlenkopfschanze
- Gästeschießen in der EWF-Biathlon-Arena

Das bringst du mit:

- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, möchten wir dich bitten, uns deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schriftlich zuzusenden. Du kannst diese gerne auch per E-Mail an folgende Adresse senden:

Markus Hensel
Geschäftsführer

E-Mail: mh@sc-willingen.de

Ski-Club Willingen e.V.
Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen (Upland)

www.weltcup-willingen.de/stellenangebote



SKYWALK

WILLINGEN

665
Meter Länge

100
Meter hoch

750
Personen gleichzeitig

168,4
Tonnen Gesamtgewicht der Brücke



Auf beeindruckenden 665 Metern Länge führt das Bauwerk von der international bekannten Mühlenkopfschanze über den Willinger Ortsteil **Stryck hinweg bis zum Musenberg**. Besucher blicken aus imposanten hundert Metern Höhe über die **atemberaubende Mittelgebirgslandschaft** des Sauerlandes hinweg in die weite Ferne.

Montag bis Sonntag von 9.00 bis 21.00 Uhr
Winteröffnungszeiten ab November von 9.00 bis 17.00 Uhr

Tickets erhältlich im Onlineshop (<https://ticket.skywalk-willingen.de>) oder an den Automaten (Zahlung per girocard oder allen gängigen Kreditkarten) vor der Brücke. Auch als Kombiticket in Verbindung mit der Standseilbahn Mühlenkopfschanze, Ettelsberg-Seilbahn oder dem K1 erhältlich.



Trau dich frei zu sein



Deutschlands längste Hängebrücke

© Circle Marketing GmbH, Willingen;
Fotos: Skywalk Willingen GmbH & Co. KG

SKYWALK WILLINGEN UNTER GROSSEM MEDIENINTERESSE ERÖFFNET – LÄNGSTE HÄNGEBRÜCKE DEUTSCHLANDS IST DIE NEUE ATTRAKTION AN DER MÜHLENKOPFSCHANZE.

■ Seit dem 1. Juli 2023 hat der Skywalk Willingen an der Mühlenkopfschanze seine Pforten geöffnet. Unter großem Interesse der Medien wurde die längste Hängebrücke in Deutschland offiziell eingeweiht. Über eine Strecke von 665 Metern in luftiger Höhe, bis zu 100 Metern über dem Boden, verbindet der Skywalk Willingen den Mühlenkopf und den Musenberg miteinander. Die Betreiber der Brücke im tibetischen Stil rechnen mit 100.000 Besuchern pro Jahr. Der Skywalk spricht Menschen jeden Alters an, sei es Familien, Erholungsurlauber, Wanderer oder sportlich aktive Touristen in der Fremdenverkehrsmetropole Willingen (Upland). Die Gesellschafter des ambitionierten Projektes haben mehr als 4,5 Millionen Euro für die Hängebrücke investiert, einschließlich Untersuchungen zur Statik und Geologie, Genehmigungen und Umgebungsarbeiten.

Die Infrastruktur der Mühlenkopfschanze, als größte Großschanze der Welt, wird komplett genutzt, sodass im Verhältnis zu den enormen Dimensionen nur sehr wenige Eingriffe in die Natur vorgenommen werden mussten. Der fantastische Skywalk ist eine sinnvolle Ergänzung der Erlebniswelt der Mühlenkopfschanze, die auch eine Standseilbahn, einen Anlaufturm, das Cafe-Restaurant „Aufwind“, einen Hochseilgarten, Schanzenführungen, Konzerte, Tagungen und die Geschäftsstelle mit dem Fan-Shop des SC Willingen umfasst.

Die einfachste Anreise erfolgt mit dem Auto bis zum Parkplatz an der Talstation an der Mühlenkopfschanze, wo ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Mit der Standseilbahn ist der neue Skywalk ohne große Anstrengungen zu erreichen. Sportlich Ambitionierte können aber auch die Treppen an der Mühlenkopfschanze bis zum Eingang der Hängebrücke als „Warm-up“ nutzen.

Der Skywalk Willingen ist in den Sommermonaten von 9 bis 21 Uhr geöffnet, sodass über zwölf Stunden Gelegenheit besteht, die atemberaubende Aussicht von der Hängebrücke aus zu genießen. Die Öffnungszeiten werden je nach Jahreszeit angepasst, da der Skywalk nur bei Tageslicht geöffnet ist. Der Eintrittspreis beträgt elf Euro, für Kinder von sechs bis 15 Jahren 8,50 Euro.

Am Weltcup-Wochenende vom 2. bis 4. Februar 2024 wird der ansonsten ganzjährig geöffnete Skywalk geschlossen bleiben. Dennoch wird es von dort oben bislang nicht gekannte Kameraeinstellungen von der Mühlenkopfschanze geben, die während der großen Skisprungveranstaltung des Internationalen Skiverbandes (FIS) mit den besten Skispringerinnen und Skispringern der Welt aus der „Adlerperspektive“ rund um den Globus übertragen werden.



NEUER LEHRER-TRAINER FÜR DEN SKI-NACHWUCHS IN WILLINGEN

■ Die Uplandschule in Willingen freut sich, Felix Teitscheid als ihren neuen Lehrer-Trainer für den Ski-Nachwuchs vorzustellen. Herr Teitscheid, ursprünglich aus dem Münsterland, hat im Februar 2023 seine Arbeit an der Eliteschule des Sports in Kooperation mit dem Ski-Club Willingen aufgenommen.

Mit einem breiten Aufgabenfeld betraut, konzentriert sich Herr Teitscheid auf die Förderung junger Skitalente. Zu seinen Hauptaufgaben zählen das Training der Ski-AG, der Talentfördergruppe 1 sowie die Identifizierung und Sichtung vielversprechender Nachwuchstalente in den Kindergärten und Grundschulen der Region. Bei diesen Aufgaben arbeitet er eng mit seinem Kollegen Michael Schulenberg zusammen, um sicherzustellen, dass die jungen Sportlerinnen und Sportler die bestmögliche Unterstützung und Anleitung erhalten.

Felix Teitscheid verfügt über eine solide akademische und sportliche Ausbildung. Nach seinem Studium im Bereich Total Facility Management entschied er sich, seine Leidenschaft für Sport und Bildung zu kombinieren und schrieb sich für das Lehramtsstudium

mit den Fächern Politikwissenschaften und Sport an der Universität Paderborn ein. Im Jahr 2021 schloss er erfolgreich sein Referendariat in Iserlohn ab und bringt somit eine ausgezeichnete pädagogische Grundlage mit.

Neben seiner Arbeit mit den jungen Talenten engagiert sich Herr Teitscheid auch in der athletischen Ausbildung der Sportlerinnen und Sportler in enger Zusammenarbeit mit dem Trainerteam des Ski-Clubs Willingen und des hessischen Skiverbandes. Dieser ganzheitliche Ansatz zielt darauf ab, nicht nur die technischen Fähigkeiten, sondern auch die körperliche Fitness und Ausdauer der Nachwuchssportler zu fördern.

Die Uplandschule und der Ski-Club Willingen sind zuversichtlich, dass Felix Teitscheid mit seinem Engagement und seiner Erfahrung einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der jungen Skitalente in der Region leisten wird. Sie freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und spannende sportliche Perspektiven für die Zukunft.



AN DER BERGSTATION DER MÜHLENKOPFSCHANZE: SKI-CLUB WILLINGEN BAUT NEUES TEAMGEBÄUDE



■ Die Infrastruktur der Willinger Mühlenkopfschanze wächst weiter. Um die Bedingungen für den jährlichen FIS Skisprung Weltcup zu optimieren, baut der Ski-Club Willingen an der größten Großschanze der Welt ein neues Teamgebäude. Dort entstehen 25 Aufenthaltsräume für die teilnehmenden Nationen bei der internationalen Skisprungveranstaltung mit Kult-Charakter. Unser neues Teamgebäude wird ausreichend Platz bieten für die besten Skispringerinnen und Skispringer der Welt, damit sie sich beim Weltcup optimal auf die Wettkämpfe vorbereiten können. Wir erfüllen die zukünftigen Normen des Internationalen Skiverbandes (FIS) und setzen mit dem Gebäude höchste Standards, die allen Anforderungen mehr als gerecht werden. Zudem wird eine moderne Toilettenanlage realisiert, um den vielen Besucherinnen und Besuchern der Mühlenkopfschanze als großartige Freizeit-

attraktion das ganze Jahr über einen optimalen Service zu garantieren. Insbesondere durch den Anfang Juli eingeweihten Skywalk, die mit 665 Metern längste Hängebrücke Deutschlands, herrscht reges Treiben am Mühlenkopf, weil sich viele Tausend Menschen für diese spannende „Mutprobe“ interessieren.

Als sichtbares Zeichen für das Umwelt-Engagement des SC Willingen wird das neue Teamgebäude ein Gründach und eine Holzfassade erhalten, um eine perfekte Harmonie mit dem angrenzenden Fauna-Flora-Habitat (FFH) Naturschutzgebiet „Grebbe-Steine“ entstehen zu lassen. Das Schutzgebiet hat eine Größe von 15,70 Hektar. Baupartner für das neue Teamgebäude ist die renommierte Firma Fr. Fisseler GmbH & Co. KG aus Korbach, die den Ski-Club Willingen federführend bei der Umsetzung des Projektes begleitet.



JUBILARE 2023

■ Herzlichen Glückwunsch!

Der Ski-Club Willingen gratuliert all seinen Jubilaren und bedankt sich an dieser Stelle für das langjährige Engagement.

Für treue Mitgliedschaft werden besonders geehrt:

25 Jahre:

Mirko Asmuth, Petra Asmuth, Bernd Behle, Christoph Behle, Detlef Behle, Frank Bender, Tobias Cramer, Pamela Fistler, Kevin Grebe, Max Häfele, Werner Häfele, Lisa von der Heide, Saskia von der Heide, Christoph Leyhe, Stephan Leyhe, Jennifer Pack, Wolfgang Patzina, Udo Pohlmann, Steven Regenbogen, Hans-Gottfried Reinartz, Burkhard Stephan, Thorsten Vogel, Thomas Vonhoff, Stefan Wagener, Dirk Werner, Lars Wiegand, Gerlinde Wilke

40 Jahre:

Marie Albrecht, Stephan Gerhard, Michael Göbel, Jan Hesse, Thomas Hesse, Ellen Kesper, Margit Kesper, Michael Kesper, Uwe Kesper, Thorsten Lohmar, Tim Minke, Heinrich Weber, Tanja Wilke

50 Jahre:

Christian Behle, Bernd Eickhoff, Olaf Kubitz, Jens Meyer, Jürgen Querl

60 Jahre:

Harald Brüne, Helmut Fistler, Heinrich Gerhard, Gert Göbel, Emil Querl, Fritz Wilke

65 Jahre:

Hans-Herbert Kramer, Ursula Lindner, Friedrich Lindner, Herbert Schäfer, Dieter Stremme

70 Jahre:

Karl Kesper, Walter Stremme

80 Jahre:

Brunhilde von der Heide

Herzlichen
Glückwunsch!



MITGLIEDERSTATISTIK

Ältestes Mitglied:

Brunhilde von der Heide
(94 Jahre, seit 1943 im Verein)

Jüngstes Mitglied:

Karl Rösman
(1 Monat, Enkel von Ehrenmitglied Tobias Lindner)

Insgesamt: 1172 Mitglieder



Autohaus Schüppler GmbH
Am Stadtbruch 19
D-34471 Volkmarsen
Tel. 05693 - 9885 - 0
www.autohaus-schueeppler.de



IMPRESSUM



Herausgeber: Ski-Club Willingen e.V.
Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Druck: sprenger druck, Korbach

Mit freundlicher Mithilfe von:

Texte u. Bilder: Arnd Brüne
Susen Fischer
Christine Hensel
Markus Hensel
Ilva Kesper
Heinz Koch
Marius Lahme
Tadeusz Mieczynski
Jörg Pietschmann
Thomas Querl
Werner Rabe
Mario Rummel
Jan Simon Schäfer
Dieter Schütz
Sven Schütz
Michael Schulenberg
Erik Stahlhut
Friederike Weiler
Iris Wilke-Frank



JETZT ZUGREIFEN!



**WENIGER
COUCHPOTATO.
MEHR SPORTSKANONE.
[#MEHRERFRISCHUNG]**

DAS EINZIG WAHRE

